

Der Troick-Message wurde am Sonntag Nachmittag nach einer sehr lehrreichen Verhandlung auf Dienstag vertagt. Zwei vom Vertreter der Nebenkläger als Zeugen geladene Knechtbrüder...

Das Turnfest des Verbandes landestagender akademischer Turnvereine, zu welchem etwa 1000 Studenten aller Universitäten in Hannoverisch-Küchen eintrafen...

Ein Teil der Pariser Chansons-Brosche, der offiziellen Vertheilung Antheils an der Hochschulreform...

Der „Matin“ demontirt die Meldung des „Gaulois“, das Kaiser Wilhelm in Kiel dem französischen Admiral einen Besuch abstatten werde...

Ueber die erregte Zornbewegung der holländischen Kammer, über die in einem Theile der vorerwähnten Angelegenheit berichtet wurde...

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

„Kann man schädeln, wenn die Vergänge bei der Zubereitung genau, wie das im „Matin“ geschrieben ist, mit einem Namen von...“

Erinnerungen an die Sportwoche.

Eine Sportwoche in Dresden? Vor noch gar nicht langer Zeit würde man die Veranstaltung einer sportlichen Festlichkeit in großen Verhältnissen als eine Reminiscenz, die ungewisslich mit einer kläglichen Plagiarie endigen würde...

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

„Nicht wahr, nicht wahr, Don Rodrigo! — Nicht wahr, nicht wahr, edler Gd!“ — Wie lange ist's denn her, daß die landwirtschaftlich und gesellschaftlich bevorzugte Stadt Sachsen bekümmert die Augen auf dem Rennplatz in Leipzig zu ihm drang?

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

oder den Schweißwägel gut oder schlecht spielt, ist ganz einerlei. Mit Mühe und Roth erobert man sich irgendwo einen freigelegten Sitzplatz...

Handwritten notes in the right margin, including names like „Dresdner Nachrichten“ and other illegible text.

Fugmann's Sommer-Variété, Hôtel Demnitz, Loschwitz.

Täglich Concert von Nachm. 4 Uhr an. Programm à Person 10 Pf.

Täglich grosse Vorstellung von Künstler-Specialitäten. Anfang 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Nummerirt 75 u. 50 Pf., Gartenplatz 30 Pf., Duesend-Billets: Nummerirt 7,50 u. 5,00 Mk., Gartenplatz 3 Mk.

Man beachte Folgendes: Jedes Programm trägt am Kopfe ein geschriebenes Wort, von dem sämtlichen Programmen, welche innerhalb einer Woche zur Ausgabe gelangen, werden von der Ortsbehörde sowie Worte ausgewählt, wie Geschenke zur Beilegung kommen und im verbleibenden Couvert verwahrt. Jeden Donnerstag geschieht die Veröffentlichung im Concertsaal und Sonntags darauf in den "Dresdner Nachrichten". Geschenke, welche innerhalb 11 Tagen nicht abgeholt werden, fallen der Ortsbehörde zur Verfügung anheim. Alle Geschenke sind 8-14 Tage im Vofale aufgestellt.

Woll-Mousseline gegen 350 neue Muster bei Adolph Renner

von 75 Pfg. bis M. 2.—

Offene Stellen.

1. Unterhelfer

bei hohem Lohn u. freier Stelle
wird gesucht durch
Kaufm. & Schmelzer-Bureau
in Krobura, Station Krobura.
Für das Bauen eines Garten-
Restaurants i. Manges wird
eine **Wasserschleiferin**
gesucht. Offerten erbeten unter
N. T. 954 Exped. d. Bl.

Binderin

und Lehrling gesucht
A. Funk, Hauptstr. 15.

Zimmerleute

wirden angenommen Neubau
Lutherplatz.
Baumeister Wagner.

Tüchtige Zimmerleute

wirden d. 1. Feiertag angenom.
Neubau Krankestr., Ecke
Lutherplatz.

Arbeiter w. angenommen

Wohn. Bohuh, Baumstr. Meizer.

Geübte Blousennäherinnen

finden lohnende Arbeit.
C. G. Heinrich,
Gartenstr. 1b

Stellen-Gesuche.

Ein jung., anständig. Mädchen
vom Lande
sucht Stelle als Amme.
Näheres bei Frau Dehmann
Gante, Priesnitz bei Dresden.

Vermietungen.

Ein Laden

mit Wohnung,
alles Wohl. passend, sofort in
vermieteten Gabelsbergerstr. 10.

Sommer-Wohnungen,

es auch dauernd, in reiner, ge-
sunder Waldluft preisw. zu verm.
Herzschuldt, Etage u. ein. Z., möbl.
oder leer. Wasserleit. u. Brauch-
wasser, Waldpark u. Garten. Villa
Gabel, 5 Min. v. Stat. D. Plauen,
Schloß d. Säule. Näh. d. d. d. d. d.
bei Fr. Morin, Stehlfenerstr. 12.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Fabrik-Bauplatz.

In mittlerer Stadt Sachsens
mit 8000 Cbm., 1 Reiterregiment,
höheren Schulen, 2 Stb. Bahn-
entfernung von Leipzig, ist ein
zur Anlage einer Fabrik ganz
bevorzugendes Grundstück vom
Besitzer zu verkaufen. Lage
unmittelbar am Bahnhofs- und
direkt an der Seilbahnstraße.
Station eines Brauereibetriebes.
Nähe sehr gut und außerordentlich
billig 200 Ctr. 20 M. fr. Platz.
Eigener Gleisanschluss an die
Staatsbahn ist bereits vorhanden.
Arbeitskräfte gut und billig am
Orte. Ortsbürgerliche Zusage
3 Pf. pro Cbm. — Anfr. betriebl.
unter N. 2649 Rudolf
Mosse in Leipzig.

Weinböckla.

Für Ruhefinder
und Freunde der Natur?
Auf mit herrl. Wäldchen be-
grenztem Hügel gelegen (bei Rad-
u. Schwimmbad), prächt.
große Fernsicht ins Elbthal,
ist eine reizende, solid arb., 2stöck.
Schweizer-Villa
mit 8 Zimmern, 2 Bädern, gr. Keller
u. Boden, Nebengeb. u. Stall, sc.
schönem Garten mit alt. hoch-
schbl. für den billigen Preis von
12.500 M. verkauft. Näheres bei
Otto Liebmann d. d. d. d.

Wir suchen für sofort

event. auch für später einen jungen, militärischen zuverlässigen

Commis,

ähnlich der Eisenwaren-Detail-Branche, welcher gewandt im
Verkehr mit feiner Handarbeit ist, eine schöne Handarbeit besitzt
und sämtliche Comptoirarbeiten gewissenhaft bevoigt. Auszubil-
dungen nicht beantragt, Lebenslauf u. Gehaltsanwachen
nur schriftlich.

Gebrüder Gienanth,

König-Johannstraße, Ecke Gr. Schichstraße 3.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Röderrauer Kirschenplantage
(1666 tragende Bäume vorzüglicher Sorten) soll

Donnerstag den 6. Juni d. J.
Vormittags 11 Uhr

im „Waldschloßchen“ zu Röderrau unter den zuvor bekannt-
gegebenen Bedingungen meistbietend verpachtet werden.
Auswärtigen Bietern ist nachgelassen, ihre Gebote auch
schriftlich an die unterzeichnete Baupolizei einzureichen; diese
Gebote müssen jedoch spätestens Vormittags 8 Uhr genannten
Tages hier eingebracht werden.

Nieba, am 20. Mai 1895.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Für Gärtner!

In dem sich immer mehr ver-
größernden Weinböhla (200 Cbm.),
3 St. d., Dresden in 25 Min. er-
reichb., neues Landhaus in zwei
Logis etc., sowie ca. 1/2 A. Schenke
angew. Garten, bei 1. 10.000 M.,
verf. Näh. b. E. Liebmann, d. d.

In Zwickau

ist ein in Mitte der Stadt sehr
gut gelegenes Grundstück,
in welchem seither

Hotel und Gastwirtschaft

betrieben wurde, preiswerth bei
mäßiger Anzahlung u. niedrigem
Kapitalaufwand

zu verkaufen.

Die Strohen- und Hintergebäude
sind neuen Stiles u. haben aus-
sagefähige, gute Keller für
Wein und Bier; ebenso ist auch
ein sehr großer Hofraum ver-
handen. Kaufinteressenten mit Angabe
der verlässbaren Anzahlung, etc.
unter N. 1917 an Rudolf
Mosse, Nürnberg.

Vorzügliches, freuzartiges

Pianino

mit sehr schönem Ton
für 365 M.,
ein dergl. für 205 Mark,
und 1 Piano für 150 M.
unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram

Victoriahaus
Ecke der Seestraße.

Vorzeichnungen

fertigt Rollen, Amateuren auf
jede Art. Mal- od. Zeichenschilde
nach Photographien, Bildern,
Originalen, selbst den kleinsten u.
defectesten Vorlagen bis mehrere
Meter Größe, Kalligraphie, etc.
H. Rentsch, Nidenhof 2.

Eisschränke,

für Private, Kellern, Wäld- u.
Büchergeschäfte zu billigen
Preisen, eigenes Fabrikat, keine
Eisverbräue. R. Koller,
Grunerstraße 22.

Spritkocher Petroleumöfen.

F. Bernh. Lange, Analestr.

Sächsische Armaturen-Fabrik

Aktien-Gesellschaft, vorm. W. Michalk, Deuben bei Dresden.



Liefert billigst

Dampfdruck-Reducir-
Ventile, Hähne, Ventile,
Drosselklappen, Cylinder-
Schmierpumpen und
Schmier-Apparate aller Art,
Dampfpfeifen, Wasserstands-
zeiger und Glasschutz-
Vorrichtungen, Manometer,
Speise-Pumpen,
Kupfer-Dichtungsringe,
Lager-Weissmetalle etc.

Grösstes und billigstes Schuhlager Dresdens!



Sachs. Schuhmacherei Voigt
Altmarkt, Ecke Schreiberberg 1-5
Vermesprecher
1699

Grosse Inventar - Auction.

Wegen Aufgabe kommen Mittwoch den 5. Juni Vor-
mittags 10 Uhr im Auktions-Local in Liebstadt u. Pienitz: 10 Pferde,
9 Ochsen, 15 Kühe, 1 Dreifachmaschine mit Wägel,
3 Dackelmaschinen, 3 Wurmmaschinen, 1 Windmühle,
1 Trieb, 15 Wirtschaftswagen, Ackerflüge, Fegen,
1 Ringelwalze, 1 Drillmaschine, Dreifachmaschine, ver-
schiedene Kutschwagen und Geschirre, Reitartikel, 1 große
Viehwaage, keine Waagen u. s. w., Hand- und Wirth-
schaftsgeräthe zur Versteigerung.

Auch findet vorher Freiverkauf statt.

Carl Wetzig, Pächter.

Curort Eichwald

bei Teplitz in Böhmen, herrliche, gesunde Lage im Walde 420
Meter Seehöhe, am Rufe des Erzgebirges, mit dem ununterbrochenen
Wasserheilanstalt

„Bereitsenbad“ (Geöffnet vom 1. Mai bis 30. September; Arzt
Herr Dr. Univ. Med. Dr. H. W. Schmidt, neu. ärztl. Leiter
des Curorts, Wasserheilanstalt, „Bereitsenbad“), Kaffee-, elektrische,
stein-, Terraincur, Massage, Dampf-, Moor-, Richtenadel- und
Mineralbäder jeder Art. In der Wasserheilanstalt 3 schöne Zimmer
mit Balkon u. Terrassen ausschließlich für Patienten der Wasser-
heilanstalt. Privatwohnungen in zahlreichen Villen. Post-, Tele-
graphen, Eisenbahnstationen, Freibäder, Brodwasser gratis und gratis
durch den Anstaltsdirektor Dr. Schmidt oder das Kurgeheimamt.

Bruchleidende.

Die größte Schonung des Körpers bieten die
elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn.
für jeden Grad passend. Bei fortgeschrittenen Fällen dieser Bänder
Verfeinerung, auch Heilung möglich. In Dresden am 6. Juni
von 8 bis 6 Uhr im Hotel Edelweiß werden Demonstrationen ent-
gegengenommen. L. Bogisch, Stuttgart, Reichstr. 6.

Pianos, Arcuzi. Piano,

wundervoller Ton u. Garantie, schön im Ton, billig zu verkaufen
besgl. geb. in 1894, 205 Mark.
Ed. Menzer,
Auguststr. 11, II., Ecke Neumarkt.

Schirm- ständer aus Majolica.

R. Ufer Nachf.
Inhaber:
Carl Anhäuser,
König-Johannstraße.

Pianino

mit schönem Ton, Metallplatte
für 265 Mk.
sehr billig zu verkaufen.

H. Wolfram,

Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

W. nicht, Kirchen, gr. Seiden-
Fischer, weisse Spitze, billig
zu verl. Annunziat. D. v. 1. 24.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 151.
Seite 5.
Dresden, 4. Juni 1895

Hotel, Bad und Kurhaus Albertshof.

☞ Deutschlands schönstes Bad. ☜

Beginn der Morgen- und Abend-Concerte am 1. Juni.

Jeden Wochentag Vormittag von 7 bis 9 Uhr

Früh-Concert

von der Künstler-Kapelle des Hauses unter Leitung des Herrn Musikdirektors Baade.

Ausschank sämtlicher Kurbrunnen unter ärztlicher Leitung,

gleichzeitig

☞ Café — Restaurant ☜

im prachtvollen Garten.

Sonntags und Feiertags von 11 bis 1 Uhr

☞ Concert in der Schwimmhalle. ☜

Schwimmkarten für Herren 50 Pfg., Zuschauerkarten 25 Pfg.

Dienstags, Donnerstags, Sonnabends von 7½ bis 10½ Uhr Abends

Concert im elektrisch erleuchteten Garten.

Restaurant I. Ranges.

Vorzügl. Küche, preiswerthe Weine aus den ersten Häusern. Münchener u. Schönpreisener Bier vom Fass.

☞ Eintritt frei. ☜

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Restaurations-Sälen des Hotels statt.

☞ Fahrstuhl! ☜

Dresdner Nachrichten.
Nr. 171, Seite 7, am Sonntag, 1. Juni 1895

Duttler's Etablissement, Dresden.

Täglich Concert!

Täglich Concert!

Den 1., 2. u. 3. Pfingstfeiertag von Nachm. 4—11 Uhr Abends

Grosses Künstler-Concert.

Leitung Herr Kapellmeister G. Sage.

Erstes Auftreten

des weltberühmten ebenholzschwarzen amerikanischen Stabs-Trompeter und Cornet
à Piston-Virtuosen, phänomenaler Bravour-Solist,
von dem 10. Cavallerie-Regiment aus Texas und Arizona

Herrn Vallerio Brown

in Concert-Dress-Uniform.

Herr Vallerio Brown hatte kürzlich die hohe Ehre, auf spezielle Einladung
Seiner Kaiserlichen Hoheit Erzherzog Friedrich und Ihrer Kaiserlichen Hoheit
Erzherzogin Isabella von Oesterreich an 2 Tagen vor höchst-denselben zu museliren.

Programm 20 Pf.

Programm 20 Pf.

Programm 20 Pf.

Hochachtungsvoll G. Duttler.



